

2. „Männer suchen stets zu naschen“

Arie für Baß und Orchester

Textdichter unbekannt

KV 433 (416c)

Entstanden angeblich Wien, 1783

Oboe I,II

Corno I,II
in Fa / F

Violino I

Violino II

Viola

Basso

Violoncello
e Basso

WAHRMUND
Männer suchen stets zu na-schen, läßt man sie al-lein-, läßt man sie al-

8 Basso
lein-, leicht sind Mädchen zu er-ha-schen, weiß man sie zu ü-ber-ra-schen! weiß man sie zu ü-ber-

14
ra-schen! soll das zu ver-wun-tern sein, soll das zu ver-wun-tern sein? Mädchen ha-ben fri-sches

20
Blut, und das Na-schenschmeckt so gut, und das Na-schenschmeckt so gut, und das Na-schen schmeckt so

28
Viol. I
Basso
gut, schmeckt so gut, schmeckt so gut. Doch das Na-schen vor dem Es-sen nimmt den Ap-pe-

Vc. e B.

Basso
 tit, nimmt den Appe-tit. Man-che kam, die das ver-ges-sen, um den
Vc. e B.
 Schatz, den sie be-ses-sen, und um ih-ren Lieb-sten mit, und um ih-ren Lieb-sten mit. Vä-ter,
 crescendo

43
 Schatz, den sie be-ses-sen, und um ih-ren Lieb-sten mit, und um ih-ren Lieb-sten mit. Vä-ter,
 f p

49
 laßt's euch's War-nung sein: sperrt die Zu-cker-plätz-chen ein-, sperrt die Zu-cker-plätz-chen
 sf p sf f p

55
Viol. I sf p sf
Viol. II
Basso
 ein. Vä-ter, laßt's euch's War-nung sein: sperrt die Zu-cker-plätz-chen ein,
Vc. e B. sf p sf p

63
 sperrt die Zu-cker-plätz-chen ein- sperrt die jun-gen Mäd-chen ein, sperrt die jun-gen Mäd-chen, die
 f p f p

70
Ob. I, II
Viol. I
Viol. II f
Basso
 Zu-cker-plätz-chen ein, sperrt sie ein, sperrt sie ein.
Vc. e B. f